

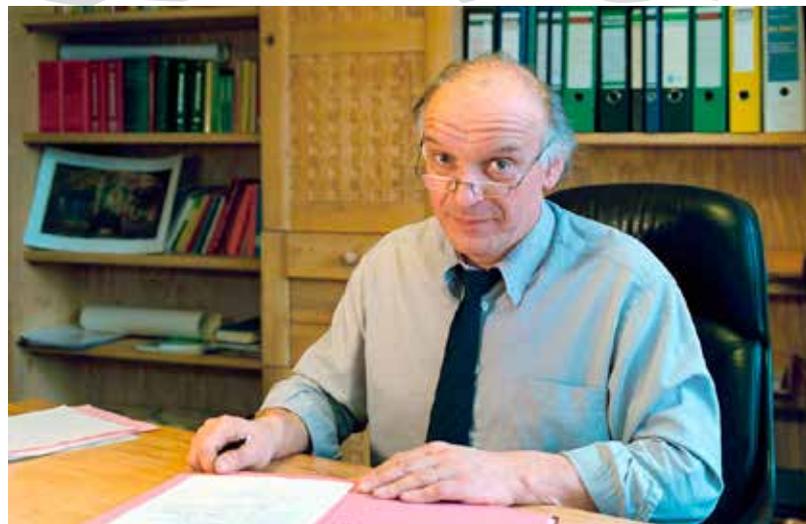
Freitagsbrief

Ganz überraschend erreichte uns vor wenigen Tagen die Nachricht, dass Hermann Hemmer am 9. März sein Erdenleben vollendet hat. Ältere Kolleginnen und Kollegen, ehemalige Eltern, Schülerinnen und Schüler kennen ihn als den Geschäftsführer der Hiberniaschule, viele jüngere Eltern sind ihm vielleicht als Geschäftsführer des Hibernia Kindergartens begegnet.

Die Nachricht von Herrn Hemmers Tod ruft bei denen, die ihn aus seinem Wirken an Schule und Kindergarten kannten, eine Fülle an Erinnerungen hoch.

Hermann Hemmer war ein Herzensmensch, der uneigennützig handelte und oftmals auch unkonventionelle Lösungen für viele Probleme fand. Er war ein Mann der Tat, den man schon mal am Wochenende mit seinen Söhnen auf dem Baugerüst in der Schule oder auf seinem Gehöft in Kirchhellen antreffen konnte. Sein selbstloser Einsatz für die Menschen in der Schule geschah ohne viel Aufhebens. Er hatte sich die Anthroposophie zu eigen gemacht, was zum Beispiel auch bei den waldorfpädagogischen Sommertagungen, die früher an unserer Schule stattfanden, zum Tragen kam. Diese hielt er nicht nur organisatorisch zusammen, sondern unterstützte sie auch geisteswissenschaftlich.

Auch konnte man ihn in den Oberuferer Weihnachtsspielen als den bösen Wirt erleben. Im beruflichen Leben als Geschäftsführer unserer Schule von 1989-2007 zeigte er sich aber von ganz anderer Seite: Dort konnte man ihn als absoluten Logistiker



Hermann Hemmer * 26. Juli 1949 † 9. März 2022

erleben, dessen zuverlässige Berechnungen und Materialbeschaffungen dem Ganzen dienten und immer eine Ermöglichung zum Ziel hatten. Kurze Sätze, schnelle Taten - so kannte und schätzte man ihn. Lange Sätze waren nicht sein Ding - es sei denn, er kam ins Erzählen. Persönliche Beziehungen waren sein Weg in die Welt.

Wir gedenken seiner in großer Dankbarkeit und mit freudigem erinnern. Die Wirkungen seines Schaffens für Schule und Kindergarten tragen uns heute noch und in die Zukunft hinein.

Für das Kollegium und die Schulgemeinschaft der
Hiberniaschule

Mechthild von Glasow, Tillman Kieser

Vom Kollegium des Hibernia Kindergartens, das lange und intensiv mit Herrn Hemmer gearbeitet hat, kommt dieser Brief:

In dem Augenblick,
indem man sich endgültig einer Aufgabe verschreibt,
bewegt sich die Vorstellung auch.
Alle möglichen Dinge,
die sonst nie geschehen wären,
geschehen um einem zu helfen.

...

Was immer Du kannst oder Dir vorstellst,
dass Du es kannst, beginne es.
Kühnheit trägt Genie, Macht und Magie in sich.
Beginne jetzt!

(Johann Wolfgang von Goethe)

Lieber Herr Hemmer,

wenn diese Worte auf einen Menschen zutreffen, dann wohl auf Sie. Wir waren erschüttert, von Ihrem unerwarteten Tod zu erfahren. Wir hatten doch noch Pläne. Wir wollten bald einmal gemeinsam Torte essen und uns hier bei uns im Kindergarten umsehen. So viel Schönes und Neues ist mittlerweile wieder entstanden. So viel Gutes konnte seit unserer gemeinsamen Zeit hier im Hibernia-Kindergarten wachsen. Dank Ihrer Energie und Unterstützung konnten wir uns ganz neu entwickeln.

Voller dankbarer Erinnerung blicken wir auf unsere gemeinsame Arbeit zurück und haben viele wunderbare Geschichten zu erzählen.

Traurige, verrückte, harte, aber auch viele lustige Geschichten. Geschichten von unseren tollen Reisen nach Dresden zur Sixtinischen Madonna, ins Künstlerdorf

Worpswede und unser absolutes Highlight: zum Goetheanum nach Dornach.

„Beginne Jetzt“ das war Ihr Credo und damit haben Sie uns immer mitgenommen, auf die unterschiedlichsten und mitunter abenteuerlichen Unternehmungen. Was wir alles gemeinsam geschafft und geschaffen haben!

Ja, das war schon was. Und jetzt machen Sie sich einfach aus dem Staub. Nicht lange verweilen und nicht zu viele Worte machen, so war das mit Ihnen. Einfach loslegen, mit Mut und Kraft, so war das mit Ihnen. Aufregend, voller Kraft und Wertschätzung für unsere pädagogische Arbeit hier im Hibernia-Kindergarten...so war das mit Ihnen.

Gerne hätte ich Ihnen noch einen von den kleinen Witzen erzählt, für die Sie immer so viel übrig hatten. Gerne hätten wir noch ein dickes Stück Torte mit Ihnen gegessen. Aber nun bleibt uns



nur, Ihnen eine gute Reise zu wünschen.

Wir tun es mit den Worten, die uns so vertraut sind und machen nicht viel Aufhebens, so wie Sie es selber immer am liebsten hatten:

Machen Sie es gut, lieber Herr Hemmer!

*Ihre Sandra Böhm
und das gesamte Kollegium
mitsamt dem Vorstand
und Aufsichtsrat des
Hibernia-Kindertages*

Die Welle – Schauspiel der 10b

Nach dem kleinen Teaser in der letzten Woche, möchten wir Ihnen nun einen etwas ausführlicheren Einblick in unser Schauspielprojekt gönnen.

Unsere aktive Arbeit an dem Projekt begann vor ca. vier Wochen. Nach den ersten kleinen Schauspielübungen begannen wir schnell uns auf der Bühne wohlfühlen. Seit der ersten Woche verbringen wir fast den ganzen Schultag auf der Aula-Bühne und so war bereits nach einer Woche ein guter Fortschritt festzustellen. Schon nach den ersten eineinhalb Wochen konnten wir beginnen teilweise ohne Textbücher auf der Bühne zu proben, so wurden die Abläufe schnell immer flüssiger und authentischer. Die erste Durchlaufprobe, die wir

nach gut eineinhalb Wochen absolvierten, dauerte noch rund 4 Stunden und von da an hatte die ganze Klasse neben den schauspielerischen Zielen auch das Ziel von Durchgang zu Durchgang „schneller“ zu werden.

Nach ungefähr eine Woche wurden auch das Bühnenbild und der Aufbau der einzelnen Szenen durch Sofas, Schultische, Stühle und Regale erweitert und so weit fertiggestellt. Die Kostüme waren in großen Teilen schon nach der zweiten Woche ausgewählt. So konnten wir die dritte Woche mit einem weiteren sichtbaren Fortschritt beginnen.

In der dritten Woche galt es, wie auch auf dem Probenplan von Frau Drenseck festgehalten, alles auf den Punkt zu bringen. Dieses Ziel verfolgten wir engagiert;

Die Licht- und Soundeffekte funktionierten immer besser, der Text sitzt spätestens seit dieser Woche bei allen gut. Klar, der ein oder andere Ausrutscher gehört dazu, aber auch davon lassen wir uns nicht entmutigen. Nach dieser Woche dauerte eine Durchlaufprobe schon nur noch knapp zweieinhalb Stunden. Die vorletzte Probenwoche begann für uns coronageschwächt mit einigen Einzelproben am Montag, in denen bestimmte Szenen den letzten Schliff bekamen. Am Dienstag probten wir ein weiteres Mal einen Durchgang.

Wir blicken zuversichtlich Richtung Aufführungswoche und freuen uns schon darauf, unsere Arbeit zu präsentieren.

Für die 10b- Benjamin Amonet

WELLENSCHLÄGE VON TILL VON GROTHUSS

DIE WELLE

SCHAUSPIEL DER KLASSE

106



DATUM: FREITAG / 25. MÄRZ 2022 / 19:00 UHR
SAMSTAG / 26. MÄRZ 2022 / 18:00 UHR

www.hiberniaschule.de

hibernia schule[®]

Staatlich genehmigte Gesamtschule und Kolleg
eigener Art nach der Pädagogik Rudolf Steiners.
Holsterhauser Straße 70 · 44652 Herne

Speisenplan



21.03. - 25.03.2022

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Fleisch Vegetarisch	Gulaschsuppe & Baguette Gemüse- cremesuppe*	Zwiebel- Hähnchenschnitzel Vegetarisches Zwiebelschnitzel*	Currywurst Vegi. Currywurst	Asia- Hähnchenpfanne	Gemüsebratlinge
Gemüse	Gemüse der Saison*	Möhrengemüse* Brokkoli*	Pfannengemüse*	Wok- Gemüse*	Erbsen und Möhrengemüse*
Beilagen	Ofenkartoffeln &Kräuterquark	Reis*	Pommes	Basmatireis	Kartoffelgratin*
Aktion	Spaghetti " Aglio e Oglio"*	Milchreis Kirschen Zimt& Zucker	Fitnesspfanne & Dip	Mienudeln Asiasoße*	Spanische Paella – Vegane Paella*
Ofen station	Pizza " Margharita"	Kroketten*	Nudelauflauf*	Vegetarische Frühlingsrollen*	Spinatlasagne*
nudel- station	Nudeln Tomatensoße*	Fussili "Provencale"*	Nudeln Peperonata*	Nudeln Tomatensoße*	Nudeln Tomatensoße*
salat- bar	Salat Rohkost	Salat Rohkost	Salat Rohkost	Salat Rohkost	Salat Rohkost
Nachspeisen	Obst	Obst	Pudding	Obst	Joghurt

* Vegetarisch

alles ohne kennzeichnungspflichtige Zutaten

Änderungen möglich!